

Protokoll Auszug



Behörde Stadtrat

Beschluss-Nr. 28

Sitzung vom 28. Januar 2009

16.04.6/18.05

Anfrage von Jürg Rothenberger betreffend neuer Heim- und Pflegeplätze

Antwort des Stadtrates

Gemeinderat Jürg Rothenberger hat am 5. Dezember 2008 eine Anfrage betreffend neuer Heim- und Pflegeplätze mit folgendem Wortlaut eingereicht:

„Mit dem neu zu erarbeitenden Pflegeplatzkonzept wird der Stadtrat die Frage beantworten müssen, wie und wo die fehlenden Heim- und Pflegeplätze für Bülachs Senioren realisiert werden sollen.

Die FDP hegt die Befürchtung, dass nach einer Sanierung der Rössligasse für mehrere Millionen, kurzfristig keine Mittel mehr für die Schaffung dringend notwendiger Altersheimplätze vorhanden sein könnten. Ich erlaube mir deshalb, dem Stadtrat folgende Fragen zu stellen:

- 1. Hat der Bülacher Stadtrat bereits mit der Stiftung Grampen über die Schaffung neuer Heim- und Pflegeplätze verhandelt/gesprachen? Wenn ja, welche Ergebnisse wurden erzielt? Falls nein: warum nicht, wenn 2 Stadträte im Stiftungsrat Einsitz haben?*
- 2. Hat der Stadtrat in den letzten 2 Jahren mit anderen privaten Heimbetreibern Gespräche geführt oder verhandelt?*
- 3. Kann sich der Stadtrat eine Auslagerung der Altersinfrastruktur in und die operative Führung unter einer privatrechtlichen Stiftung überhaupt vorstellen?*
- 4. Die Notwendigkeit einer Erweiterung des Grampen unter dem Namen Grampen plus ist offensichtlich und wird auch vom verantwortlichen Stadtrat befürwortet. Wer soll ein solches Erweiterungsprojekt initiieren?*
- 5. Gedenkt die Stadt im Fall eines Erweiterungsbaus als Investor aufzutreten? Falls ja, ist der Stadtrat der Meinung, dass das Einbringen der freien, stadteigenen Parzelle als öffentlicher Beitrag genügen würde?“*

Die Frist zur Beantwortung durch den Stadtrat läuft am 8. Februar 2009 ab (Art. 42 Abs. 3 Geschäftsordnung des Gemeinderates).



Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Anfrage von Gemeinderat Jürg Rothenberger betreffend neuer Heim- und Pflegeplätze wird wie folgt beantwortet:

Einleitende Bemerkung: Alle vorstehenden Fragen zu den Heim- und Pflegeplätzen werden im Alterskonzept 2009 eingehend behandelt werden.

Zur Frage 1: Der Stadtrat hat im Sommer 2007 die städtische Parzelle neben dem Grampen für einen Ausbau des Alterzentrums vorgesehen und dies auch öffentlich kundgetan. Die dazu existierenden Ideen und Skizzen werden gemäss Alterskonzept 2009 in diesem Jahr in das Projekt „Grampen plus“ einfließen.

Zur Frage 2: Der Stadtrat hat, ausser mit der Stiftung Alterszentrum Grampen, in den letzten zwei Jahren keinen Anlass für Verhandlungen mit privaten Heimbetreibern gehabt.

Zur Frage 3: Gemäss dem Alterskonzept 2009 wird es u. a. Aufgabe der Kommission für Altersfragen sein, die Zusammenführung der Infrastruktur für das Alter zu prüfen. Dabei sollen die erforderlichen Rahmenbedingungen wie auch die Vor- und Nachteile erarbeitet werden.

Zur Frage 4: Als Landbesitzerin wird die Stadt Bülach das Projekt initiieren und der verantwortliche Stadtrat Mark Eberli wird, in Zusammenarbeit mit der Stiftung Alterszentrum, dieses Vorhaben zur Entscheidungsreife bringen.

Zur Frage 5: Ja, die Stadt Bülach wird im Falle eines Erweiterungsbaus des Grampens als Investor auftreten. Gemäss Alterskonzept 2009 plant die Stadt, die Pflegeplätze zu finanzieren. Der Stadtrat stellt sich unter den heutigen Gegebenheiten vor, dass die stadteigene Parzelle finanziell nicht genügen könnte.

Protokoll Auszug



Behörde Stadtrat

Beschluss-Nr. 28

Sitzung vom 28. Januar 2009

2. Mitteilung an:

- a) Stefan Schnegg, Präsident des Gemeinderates
- b) Mitglieder des Gemeinderates
- c) Denise Meyer, Ratssekretärin
- d) Mitglieder des Stadtrates
- e) Christian Mühlethaler, Stadtschreiber
- f) Mitglieder der Geschäftsleitung
- g) René Meyer, Leiter Soziales und Gesundheit
- h) Medien
- i) Abonnenten für GR-Drucksachen

Stadtrat Bülach

Walter Bosshard
Stadtpräsident

Christian Mühlethaler
Stadtschreiber